



Kooperationsverbund
Qualitätssicherung
durch Klinische Krebsregister (KoQK)

Arbeitsgemeinschaft
Deutscher
Tumorzentren e.V.



Implementierung von Leitlinien und ihre Erfolge

Mammakarzinom – Was zeigen die Daten der ADT?

29. Deutscher Krebskongress 26. Februar 2010



Kooperationsverbund
Qualitätssicherung
durch Klinische Krebsregister (KoQK)

Mammakarzinom Datensätze aus ...

Arbeitsgemeinschaft
Deutscher
Tumorzentren e.V.



Schleswig-Holstein

Kiel (neu)



Niedersachsen

TZ Hannover



Nordrhein-Westfalen

OSPs Westfalen-Lippe



Hessen

Frankfurt (Diakonie) (neu)



Rheinland-Pfalz

TZ Koblenz



Saarland

Saarländisches TZ (Homburg)



Baden-Württemberg

OSP Stuttgart
OSP Göppingen
TZ Tübingen
TZ Ulm (CCC Ulm)
TZ Freiburg (CCCF) (neu)
SP Freiburg (neu)



Mecklenburg-Vorpommern

TZ Rostock TZ Neubrandenburg
TZ Greifswald TZ Schwerin



Berlin

TZ Berlin (neu)



Brandenburg

TZ Brandenburg + (5 x einzeln)



Sachsen-Anhalt

TZ Anhalt (Dessau)
TZ Halle
TZ Magdeburg



Thüringen

TZ Nordhausen
TZ Erfurt
TZ Jena
TZ Gera
TZ Suhl



Sachsen

TZ Dresden
TZ Zwickau
TZ Chemnitz
TZ Leipzig
TZ Görlitz



Bayern

TZ Oberfranken (Bayreuth)
TZ Würzburg
TZ Erlangen/Nürnberg
TZ Regensburg
TZ Augsburg
TZ München



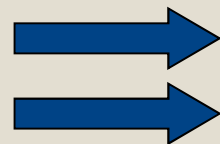
Mammakarzinom:

Beteiligung von

37 Tumorzentren/klinischen Krebsregistern

aus 14 Bundesländern

Analyse*



266.128 Datensätze (2000-2009)

261.344 Datensätze (2000-2008)

zu

251.795 Patientinnen

* ausgeschlossen: fehlendes Geburtsdatum, Alter unter 15 J., Diagnosejahr fehlend oder nicht im Zeitraum

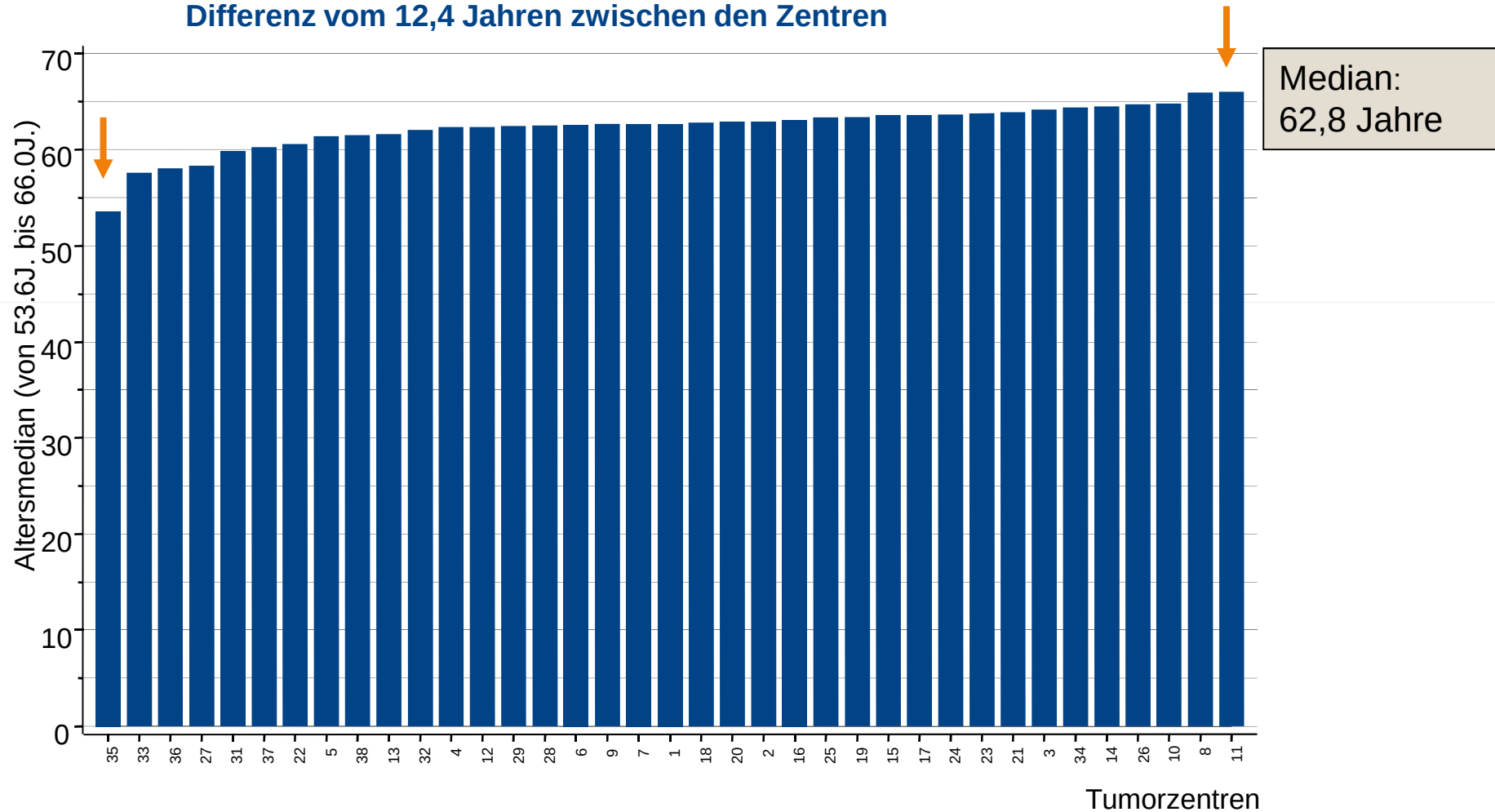
* eingeschlossen: Bei den Survival-Analysen nur TZ/Register mit gutem Follow-up = 24 TZ/Register



Altersverteilung (Median)

Differenz vom 12,4 Jahren zwischen den Zentren

Mammakarzinom





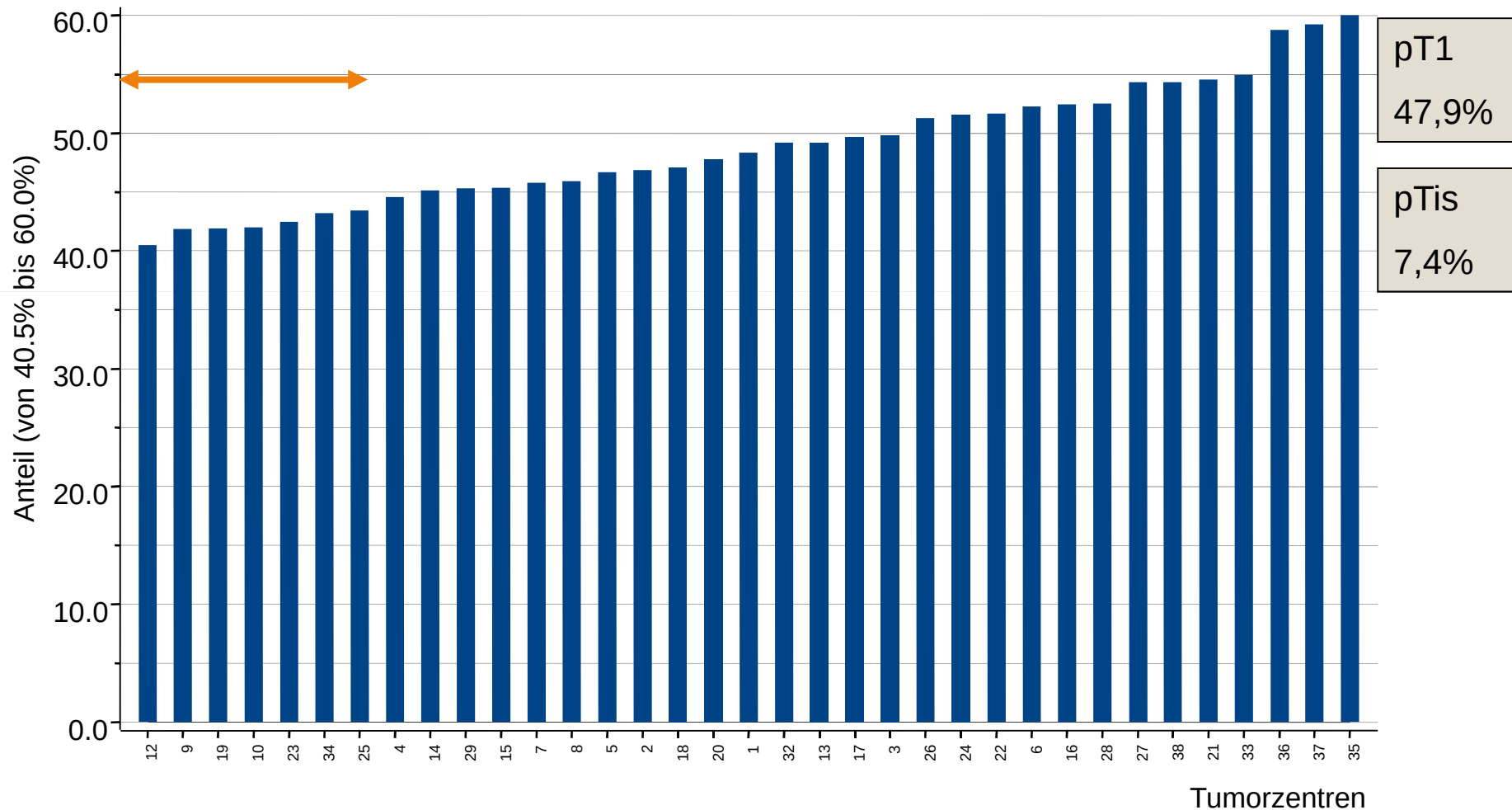
Kooperationsverbund
Qualitätssicherung
durch Klinische Krebsregister (KoQK)

Arbeitsgemeinschaft
Deutscher
Tumorzentren e.V.



Anteil (%) von pT1

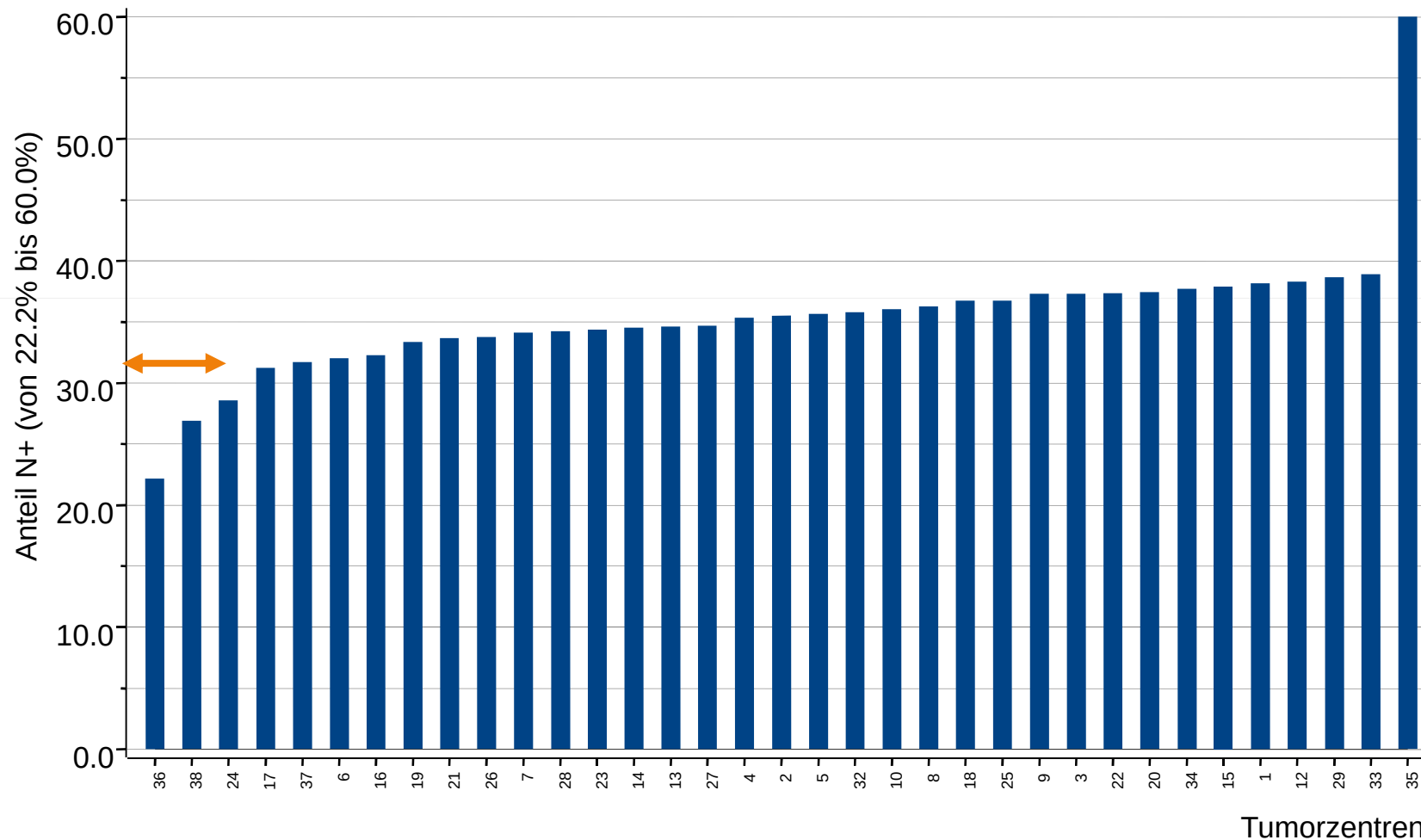
Mammakarzinom





Anteil (%) von pN+ (nach primärer OP)

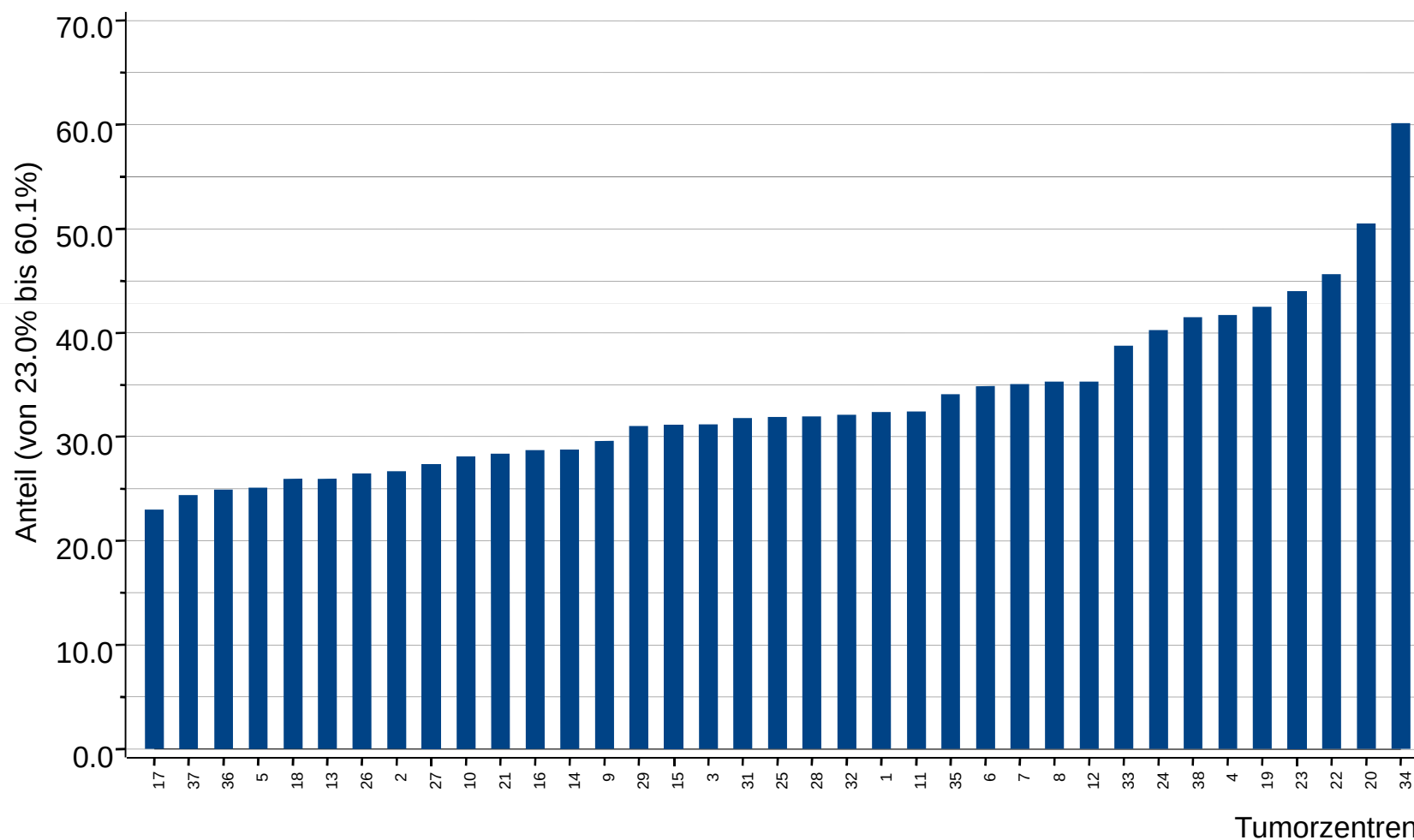
Mammakarzinom





Anteil (%) von G3-4 (nur invasiv)

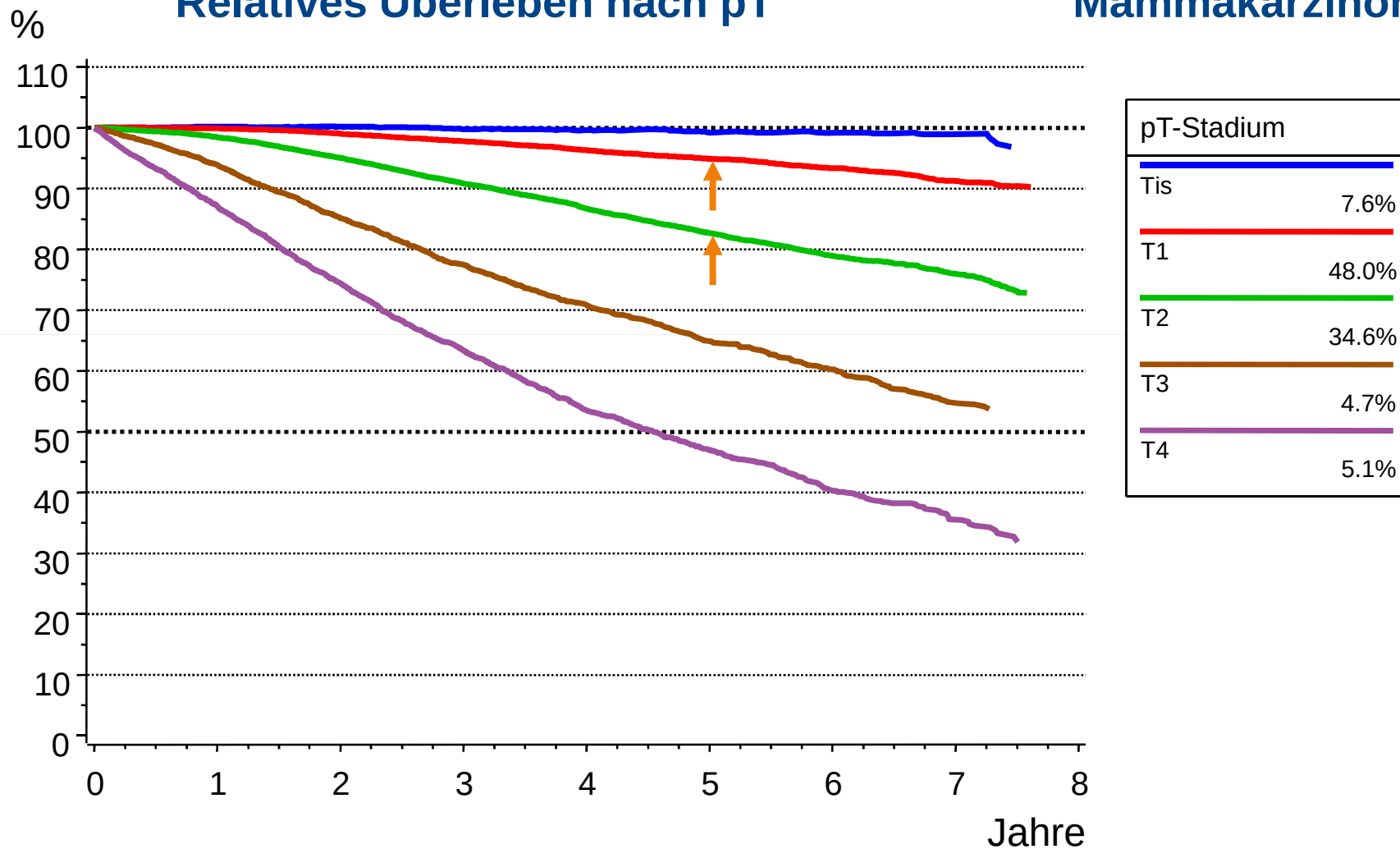
Mammakarzinom





Relatives Überleben nach pT

Mammakarzinom





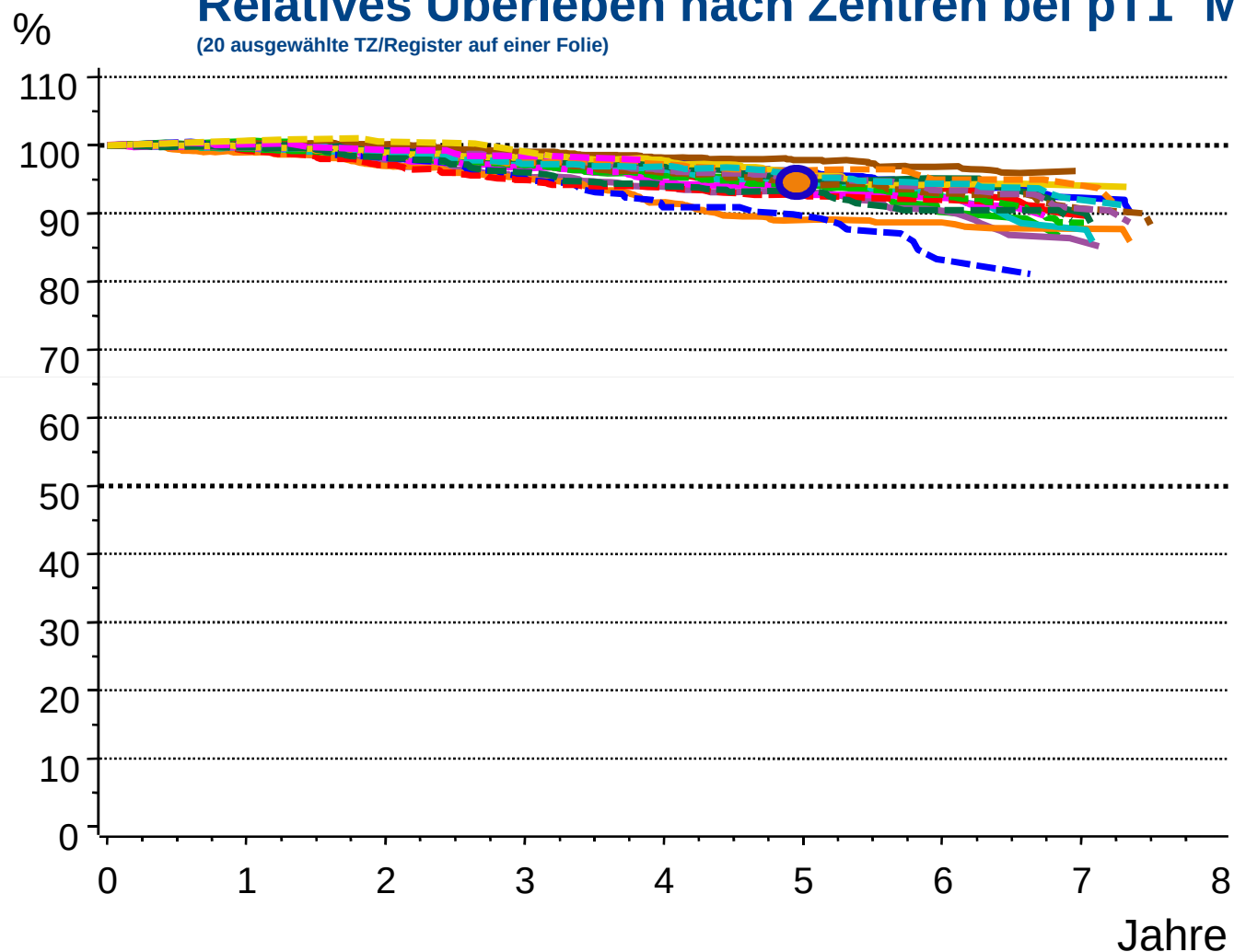
Kooperationsverbund
Qualitätssicherung
durch Klinische Krebsregister (KoQK)

Arbeitsgemeinschaft
Deutscher
Tumorzentren e.V.



Relatives Überleben nach Zentren bei pT1 Mammakarzinom

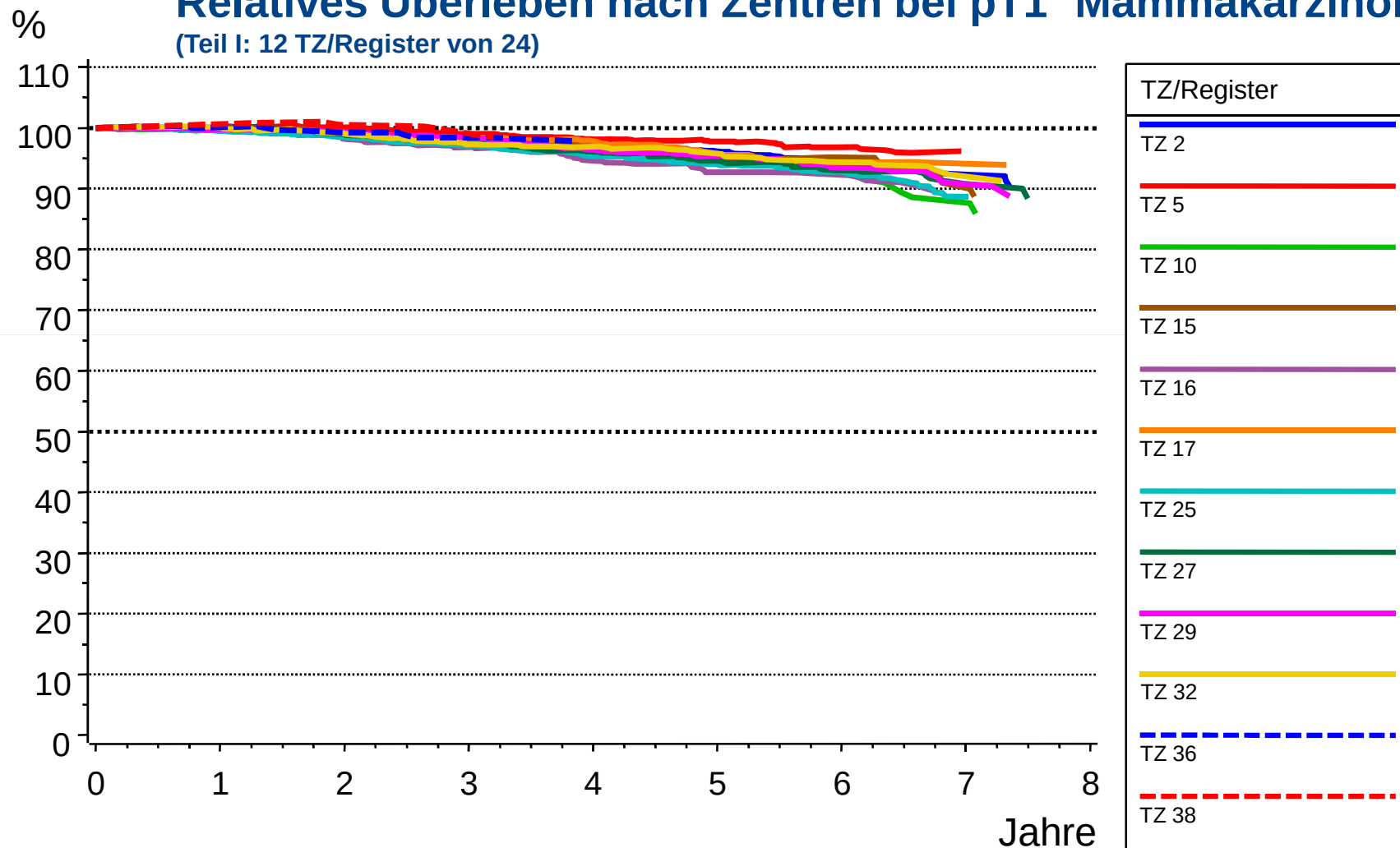
(20 ausgewählte TZ/Register auf einer Folie)





Relatives Überleben nach Zentren bei pT1 Mammakarzinom

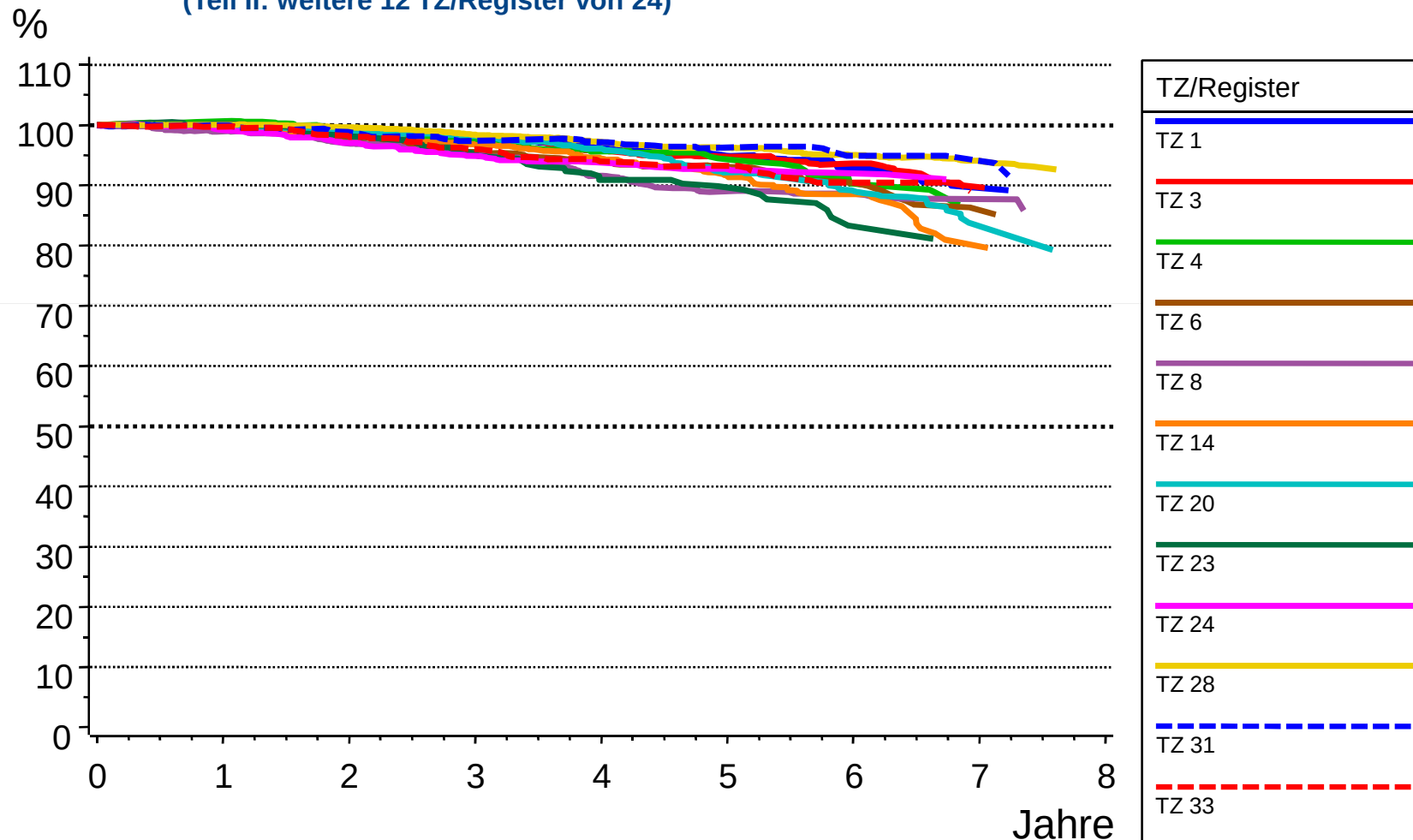
(Teil I: 12 TZ/Register von 24)





Relatives Überleben nach Zentren bei pT1 Mammakarzinom

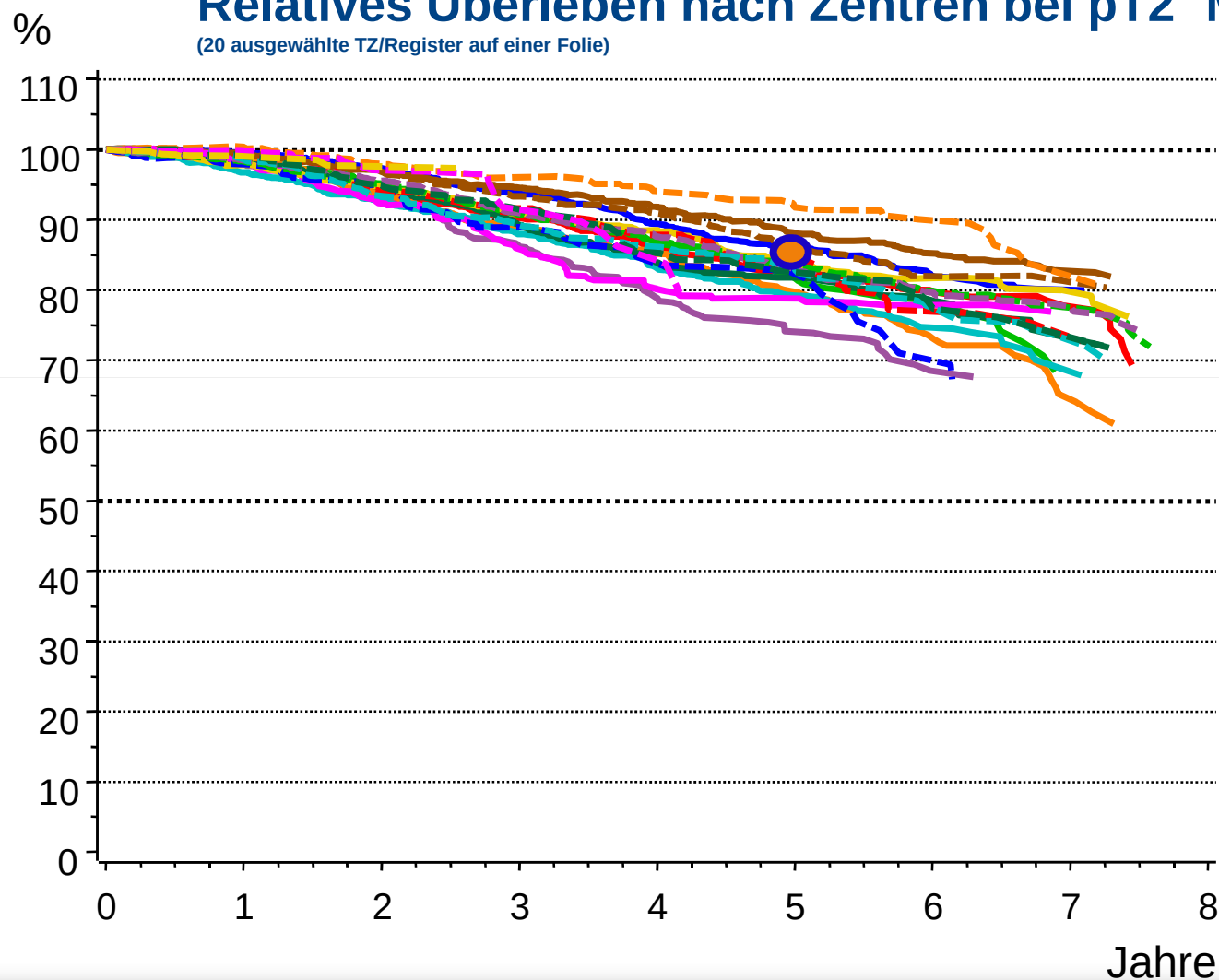
(Teil II: weitere 12 TZ/Register von 24)





Relatives Überleben nach Zentren bei pT2 Mammakarzinom

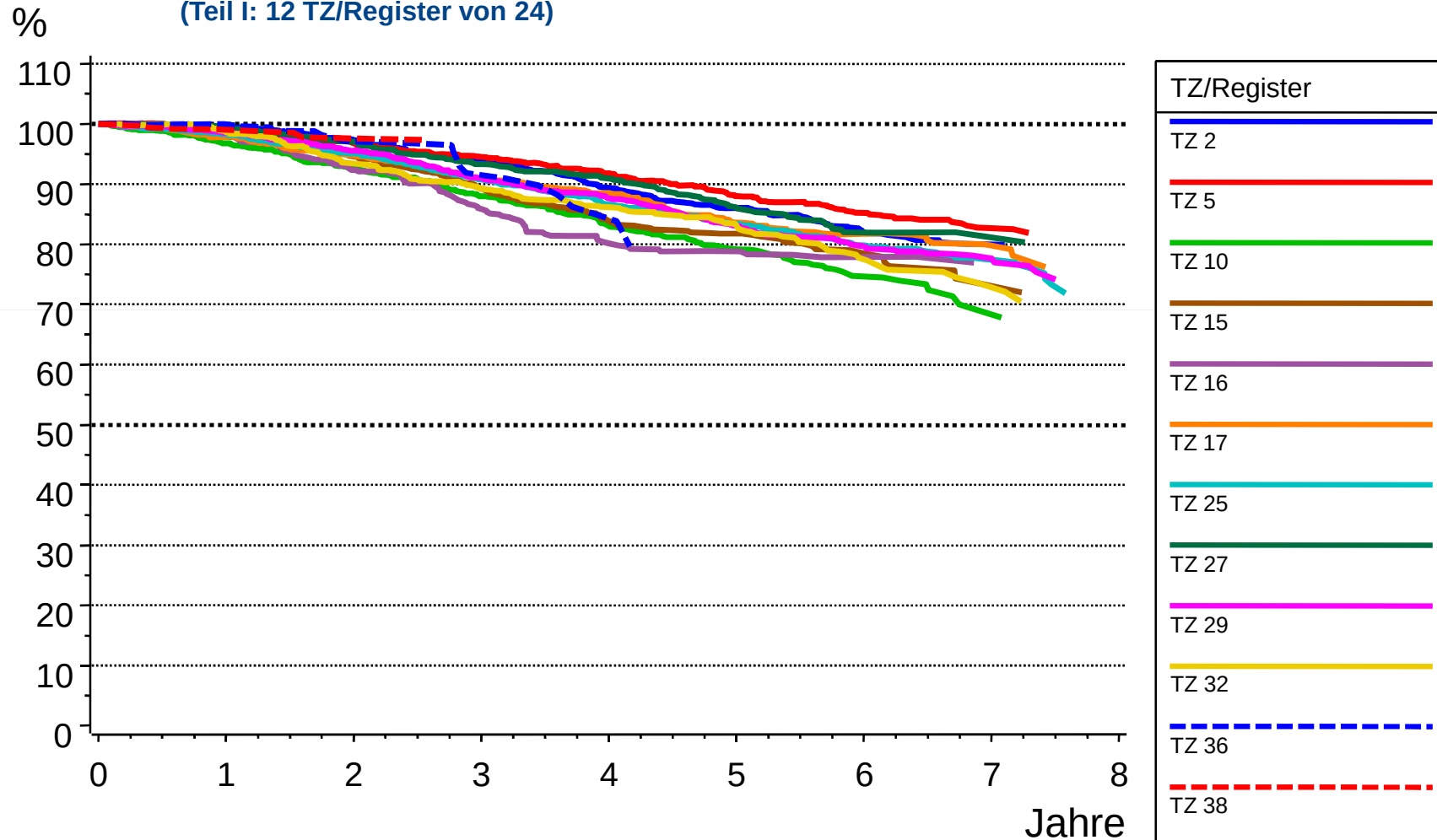
(20 ausgewählte TZ/Register auf einer Folie)





Relatives Überleben nach Zentren bei pT2 Mammakarzinom

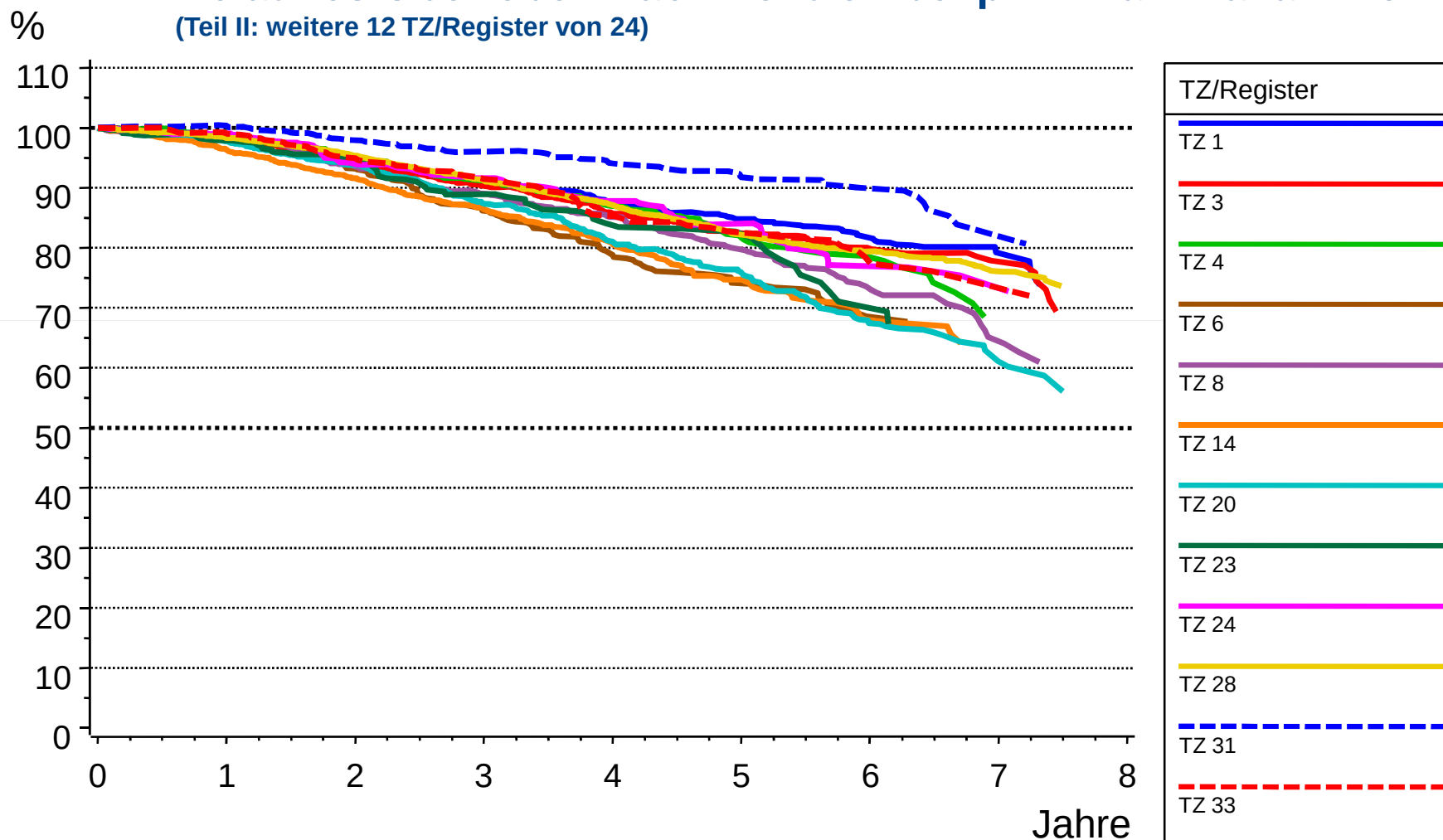
(Teil I: 12 TZ/Register von 24)





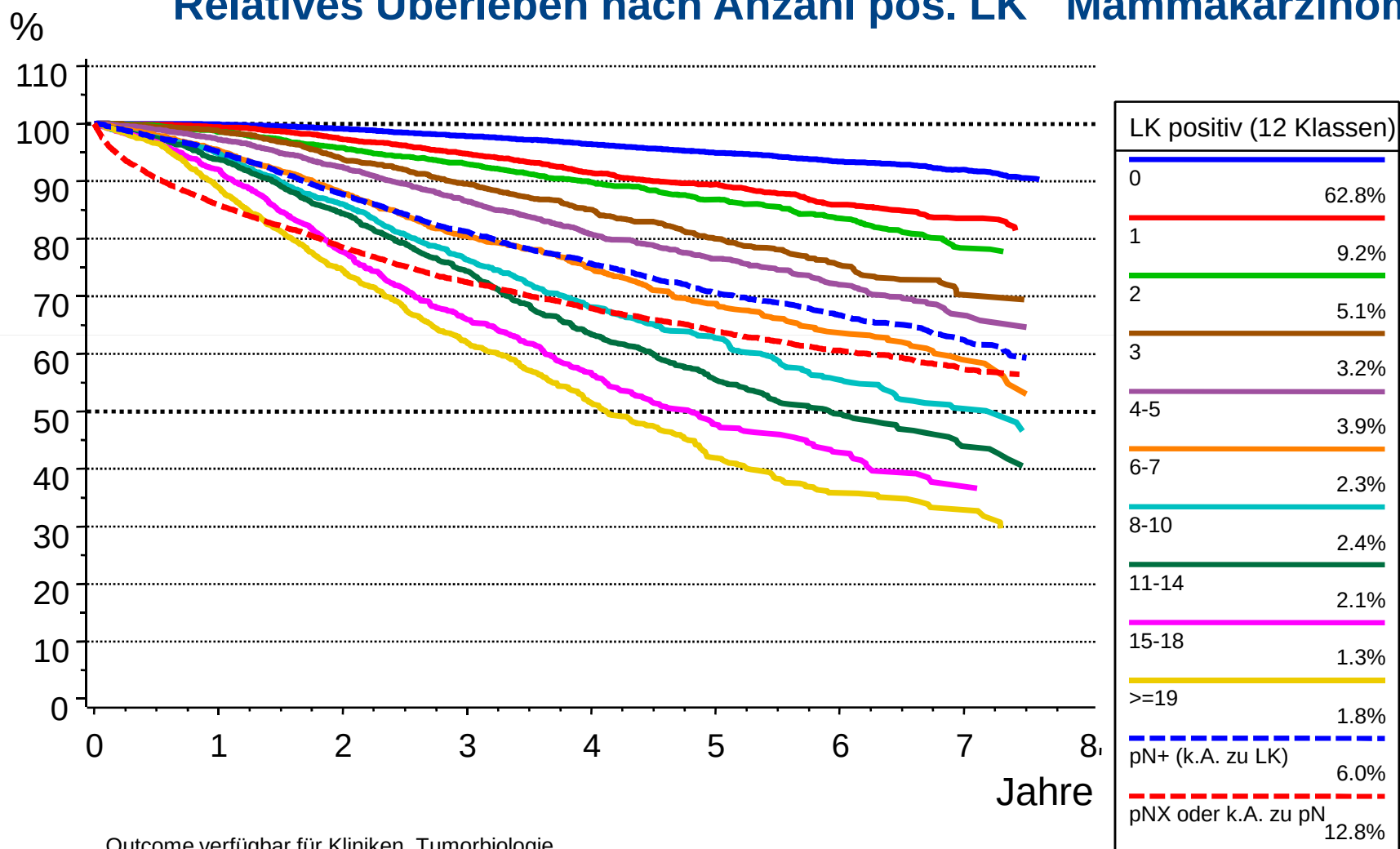
Relatives Überleben nach Zentren bei pT2 Mammakarzinom

(Teil II: weitere 12 TZ/Register von 24)





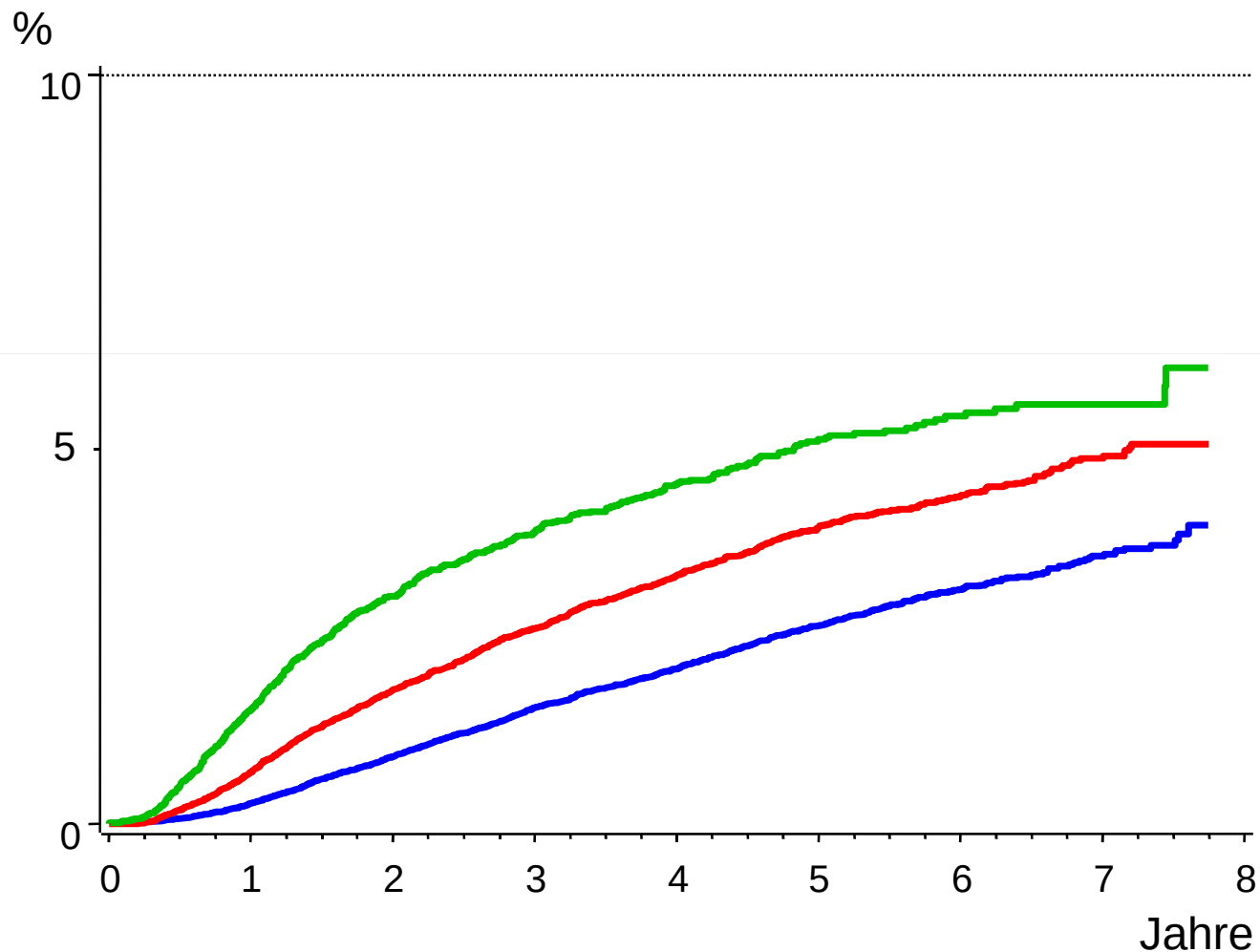
Relatives Überleben nach Anzahl pos. LK Mammakarzinom





Lokalrezidivfreie Zeit nach pT

Mammakarzinom

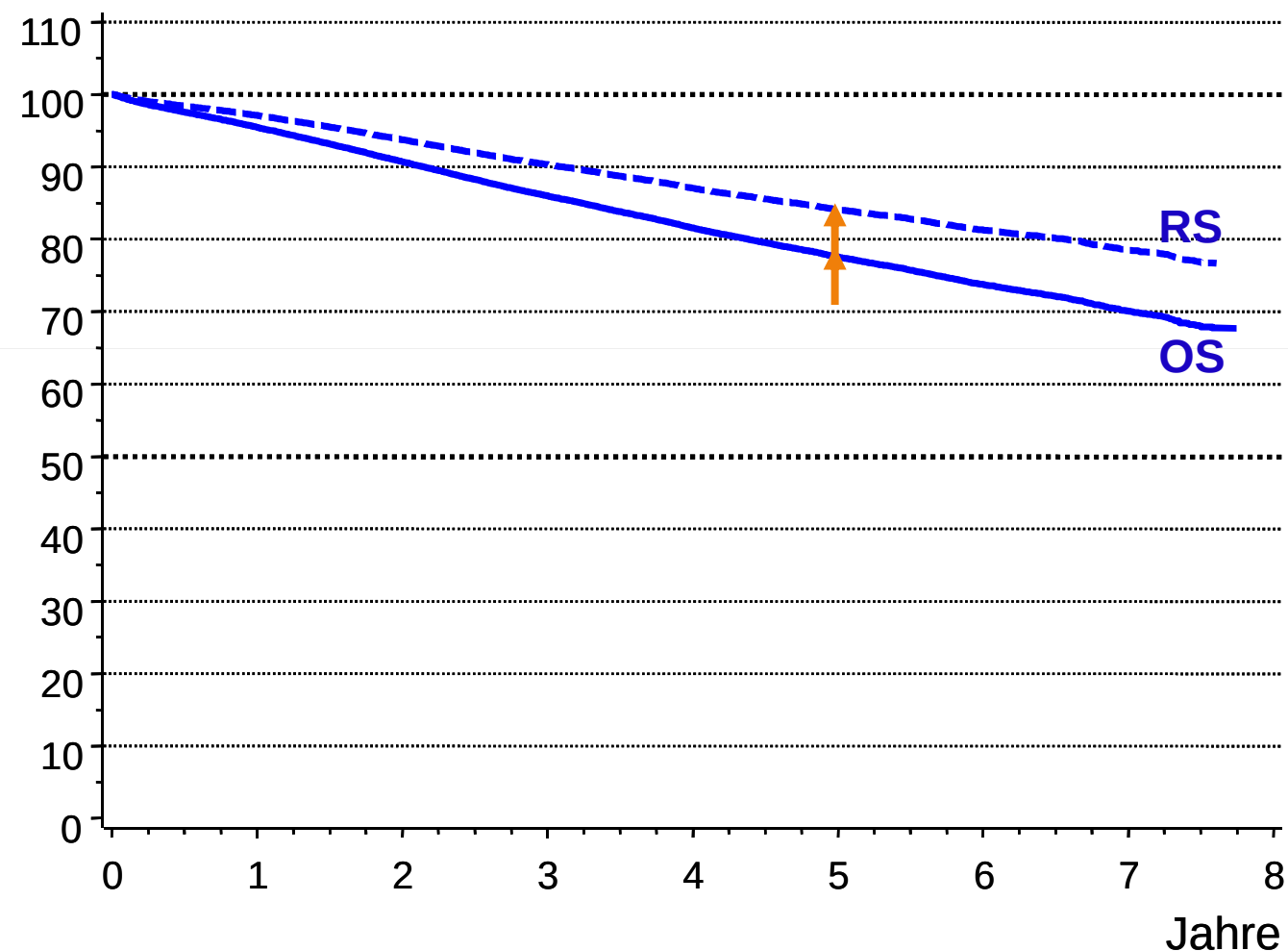


pT-Stadium	
T1	51.9%
T2	37.4%
T3/4	10.6%

Vollständigkeit?



Gesamtes (OS) u. relatives Überleben (RS) Mammakarzinom



relatives
Überleben
nach 5 Jahren:

Tumorzentren:
84,1%

relatives
Überleben
nach 5 Jahren:

Eurocare:
79,5%



Schlussfolgerungen

- Klinische Krebsregister erfassen bevölkerungsbezogen und sektorübergreifend Qualitätsindikatoren der Versorgung
- Klinische Krebsregister sind die lokalen Ansprechpartner für die behandelnden Ärzte
- Sie vernetzen Versorgungsträger interdisziplinär und intersektoral
- Sie sind ein Instrument der unabhängigen, neutralen externen Qualitätssicherung
- Sie unterstützen die Organkrebszentren mit notwendigen Kennziffern
- Perspektive:
Krebsregister können die organspezifischen Zertifizierungen bündeln und die Ergebnisse extern neutral für die Zertifizierung bewerten.